

**Kunst und  
Ausstellungen**

**Film**

**Theater**

**Sprachkurse**

**Tourismus**

**Musik**

## Kunst und Ausstellungen

### Delta. Fotografien

29. 1. 2015, 19:00 - 28. 2. 2015

TZB, Wilhelmstraße 44 / Eingang Mohrenstraße, 10117 Berlin

Die Ausstellung Delta ist ein Querschnitt durch die vergangenen sechs Jahre am Fotoatelier der Akademie für Kunst, Architektur und Design in Prag unter der Leitung von Alexandra Vajd und Hynek Alt, zu sehen ist eine Auswahl von Arbeiten ehemaliger und derzeitiger Studierender. Im Titel und in der Konzeption knüpft Delta an die Ausstellungen Ponorná řeka (Schwindender Fluss, Dox, Prag, 2012) und Ponorná rieka (Photoport, Bratislava, 2013) an. In einem Delta vermischt sich Süßwasser mit Salzwasser: Arbeiten von Studierenden, oft Ergebnisse eines mäandernden Suchens, treffen auf Werke von Absolventen, die sich häufig schon im Galeriebetrieb etabliert haben.

Mehr auf: [TZ Berlin](#)

[Nach oben](#)



## Film

### DokuMontag: Štěpán Altrichter präsentiert junge Talente – „Gottland“ und seine Regisseure

2. 2. 2015, 19:00

TZB, Wilhelmstraße 44 / Eingang Mohrenstraße, 10117 Berlin

(CZ, PL, SK 2014, 102 Min., OmeU, Regie: Viera Čákanyová, Petr Hátle, Rozálie Kohoutová, Lukáš Kokeš, Klára Tasovská) „Gottland“ ist ein Cross-Genre Film, der nach ausgewählten Episoden des gleichnamigen Bestsellers von Mariusz Szczygiel entstand. In seinem mit dem Europäischen Buchpreis 2009 ausgezeichneten Reportageband spürte der polnische Journalist unbekannte oder in Vergessenheit geratene Persönlichkeiten der tschechischen Geschichte des 20. Jahrhunderts auf. Fünf Dokumentarfilm-Studenten der Prager Filmhochschule FAMU ließen sich von Szczygiels Reportagen inspirieren und erzählen sie nun neu und aus einem eigenen, häufig überraschenden Blickwinkel. Im Anschluss Videokonferenz mit dem Filmproduzenten Tomáš Hrubý

Mehr auf: [TZ Berlin](#)

[Nach oben](#)



### DokuMontag: Jewels of Grief

16. 2. 2015, 19:00

TZB, Wilhelmstraße 44 / Eingang Mohrenstraße, 10117 Berlin

(D 2012, 74 Min., OmeU, Regie: Mohamed Nasil). Vor einigen Jahren sah es so aus, als hätten die Frauen in Marokko einen Sieg über die islamischen Konservativen errungen. Das Familienrecht wurde entscheidend geändert, das Gesetz sollte die politische Gleichheit von Männern und Frauen sicherstellen. Allerdings gelten uneheliche Kinder in dem islamisch geprägten Land bis heute als



Verstoß gegen Gesetz und Religion, gegen Moral und gute Sitten. „Jewels of Grief“ zeigt am Beispiel von Nadia und Nezha, wie ledige Mütter im Alltag diskriminiert und von ihrer eigenen Familie geächtet werden. Neben den beiden Müttern kommen im Film auch Vertreter von Staat und Religion, Hilfsorganisationen und Menschenrechtsverbänden zu Wort. Im Anschluss Filmgespräch mit Regisseur Mohamed Nasil, der persönlich anwesend sein wird.

Mehr auf: [TZ Berlin](#)

[Nach oben](#)

## Theater

### **Pilsen 2015. Theater im Neuen Europa**

**18. 2. 2015, 19:00**

**TZB, Wilhelmstraße 44 / Eingang Mohrenstraße, 10117 Berlin**

Eine interaktive Präsentation des Dokumentationsprojektes „Theater im Neuen Europa“ und Diskussion über das Interesse und Desinteresse an osteuropäischer Theaterkultur und so auch über die Bedeutung von Pilsen als Kulturhauptstadt 2015. Das Projekt „Theater im Neuen Europa“ dokumentiert seit 12 Jahren das Internationale Festival Theater Pilsen und die neuesten Theaterentwicklungen Ost-, Mittel- und Südosteuropas. Entstanden ist ein umfassendes Videoarchiv mit dem Ziel das immaterielle Kulturerbe zu erhalten. Hinter dem Projekt stehen die Janáček Akademie für Musik und darstellende Kunst Brünn, die Freie Universität Berlin, das Internationale Theaterinstitut/Mime Centrum Berlin und das Internationale Festival Theater Pilsen. In deutscher und englischer Sprache

Mehr auf: [TZ Berlin](#)

[Nach oben](#)



## Sprachkurse

### **Zertifikatsprüfung Tschechisch CCE**

**20. 2. 2015 - 21. 2. 2015**

**TZB, Wilhelmstraße 44 / Eingang Mohrenstraße, 10117 Berlin**

Am 20. und 21. Februar 2015 können Sie die anerkannte Zertifikatsprüfung CCE der Karls-Universität Prag im Tschechischen Zentrum Berlin ablegen! Die Prüfung wird auf allen zertifizierten Niveaustufen A1-C1 abgenommen. Anmelden können Sie sich online bis zum 6. Februar 2015.

Mehr auf: [TZ Berlin](#)

[Nach oben](#)



## Tourismus

### **Pilsen/Plzeň – Europas Kulturhauptstadt 2015**

**26. 2. 2015, 17:30**

**Berliner Rathaus, Großer Festsaal, Rathausstraße 15, 10178 Berlin**

Die westböhmisches Kulturhauptstadt Europas 2015 bietet weit mehr als das international bekannte Bier und die rauchenden Schloten der Škoda-Werke. Pilsen ist nicht nur der Ort des ersten tschechischen Buchdrucks, sondern auch des größten Marktplatzes und der ersten Jugendstilgebäude in Böhmen, des höchsten Kirchturms in Tschechien und der zweitgrößten Synagoge Europas. Ein Themenabend mit Buchvorstellungen, Bildpräsentationen und Konzert, veranstaltet von: Deutsches Kulturforum östliches Europa, Plzeň 2015, Regierender Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei, Tschechisches Zentrum Berlin und weitere Partnern. Um Anmeldung wird gebeten: <http://tinyurl.com/kmdcfnt>.

Mehr auf: [TZ Berlin](#)



[Nach oben](#)

## Musik

### **Winterkonzert mit Bach, Mysliveček und Haydn**

**13. 2. 2015, 20:00**

**Universität der Künste, Konzertsaal Hardenbergstraße, Hardenbergstraße 32, 10623 Berlin**

Der junge tschechische Cellist Tomáš Jamník lebt seit 2007 in Berlin und überrascht das hiesige Publikum regelmäßig mit wenig bekannten Stücken aus dem Repertoire der tschechischen Komponisten. Begleitet vom Symphonieorchester der Universität der Künste Berlin unter dem Dirigenten Andreas Spering spielt er diesmal Josef Myslivečeks Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur. Das rein barocke Programm umfasst außerdem Stücke von Johann Sebastian Bach, Johann Christian Bach und Joseph Haydn.

Mehr auf: [TZ Berlin](#)

[Nach oben](#)



### **Konzert: Ančerl Quartett**

**24. 2. 2015, 19:00**

**Botschaft der Tschechischen Republik, Wilhelmstraße 44, 10117 Berlin**

Eine neue Musikergeneration spielt aktuelle Stücke von jungen tschechischen Komponisten. Vor sieben Jahren hatten Studenten und Professoren des Prager Konservatoriums die Idee, ein neues Kammerensemble zu gründen und so frischen Wind in die klassische Musik zu bringen. Lukáš Novotný (Violine), Martin Balda (Violine), Vanda Kubíková (Viola) und Daniel Petrášek (Cello) haben bereits erfolgreich auf bedeutenden Konzertbühnen in Tschechien und Europa gestanden. Das Repertoire des Ančerl Quartetts umfasst Werke vom Klassizismus bis zur Gegenwart, besonders wichtig ist den Musikern das tschechische Schaffen. Auf dem Programm des Berliner Konzerts in den repräsentativen Räumen der Botschaft stehen Werke der jungen Komponisten Tomáš Karpíšek (\*1991), Tomáš Janoška (\*1991), Jiří Trtík (\*1989) und Aliaksandr Yasinski. Wir bitten um vorherige Anmeldung bis 20.2.2015 unter [veranstaltungen\\_berlin@embassy.mzv.cz](mailto:veranstaltungen_berlin@embassy.mzv.cz) oder Tel.: 030 22 6380.

Mehr auf: [TZ Berlin](#)

[Nach oben](#)



Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten ab 30.1.2015:

Galerie TZB: Di-Sa 14-18 Uhr

Infopoint: Mo- Fr 10-12 Uhr und 14-18 Uhr

Tschechisches Zentrum Berlin

Wilhelmstraße 44 / Eingang Mohrenstraße

10117 Berlin

[www.czechcentres.cz/berlin](http://www.czechcentres.cz/berlin)

E: [ccberlin@czech.cz](mailto:ccberlin@czech.cz)

T: 030 206 09 89 00

Das Tschechische Zentrum ist Gründungsmitglied der Gemeinschaft der europäischen Kulturinstitute in Berlin, seit 2007 EUNIC Berlin.

Wollen Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten? [Hier können Sie sich abmelden.](#)